

Rimax Knitting Mill Corporation

MANUFACTURERS OF

HIGH-GRADE KNIT WEAR

1625 HANCOCK STREET

• BROOKLYN 27, NEW YORK

5-2-62

Sehr geehrter Herr Dr. Heinrich Zilber!

Ihren werten Brief mit den beigelegten Prospekten habe ich dankend erhalten und es freut mich sehr von Ihnen persönlich von Ihrem Reise Plan zu erfahren!

Sobald Sie Ihre Reise Pläne fertig haben ersuchen wir Sie uns davon in Kenntnis zu setzen, und auch ungefähr wie viel Tage Sie sich hier aufhalten wollen?

Dass Sie bestimmt nach Blochhaus gehen werden nehme ich an! da ja dort sehr viele Lieben Bürger schon sein! ich habe dort einen Freund im Luth. Pastor John Trissel muste aber gesundheits halber von seinem Amt zurück ziehen! er ist auch ungefähr unser Alter! ich glaube sein Nachfolger von den Sachsen ist ein Bankier H. A. Schneider beide haben mich schon öfter besucht und ich habe einige mal bei Ihnen auf Festlichkeits über die Thürlings Emwanderung gesprochen!

Wenn Sie hier in New York sein und noch
Zeit haben könnte auch eventuell etwas mit
Philadelphia arrangiert werden, wenn Sie
dort noch nicht in Aussicht haben!?

In Cleveland ist eine sehr active Familie
und tüchtige Geschäftsleute von den Banater
Anton zillig 6699 BROADVIEW RD. CLEVELAND 31 Ohio
er war schon öfters hier bei uns und ist sehr
beliebt unter den Landsleute, möglich, dass er etwas
in der Banater Hall arrangieren kann in der
Zeit wo Sie in Cleveland sein! möglich, dass es
ein Verwandte von Ihnen ist!

Was meine Europa Reise umbelegt für
dieses Jahr ist noch nicht sicher, es sein nur
einige Hinternisse hauptsächlich in meinem
Betrieb wo ich eine radikale Umstellung
gemacht habe.

Von Ihnen und Familie alles das beste
wünschend und wir hoffen und haben hier
oder früher Neugrüßen zu Ihnen verbleibe mit
den herzlichsten Grüsse

Ihr ergebener
Peter M. Wagner

ikgs

Wortgetreue Abschrift

Brooklyn, 27. New York
5-2-62

Sehr geehrter Herr Dr. Heinrich Zillich!

Ihren werten Brief mit dem beigelegten Prospekt habe ich dankend erhalten und es freude mich sehr von Ihnen Persönlich und Ihrem Reise Plan zu erfahren!

Sobald/^{Sie}Ihre Reise Pläne fertig haben, ersuchen wir Sie uns davon in Kenntnis zusetzen, und auch ungefähr wie viel Tage Sie sich hier auf halten wollen?

Das Sie bestimmt nach Cleveland gehn werden nehme ich an!? da ja da sehr viele Siebenbürger Sachsen sein! ich habe dort einen Freund im Luth Pastor John Foisel muste aber gesundsheits halber von seinem Amt zurück ziehn! er ist auch ungefähr unser alter! ich glaube sein Nachfolger von den Sachsen ist ein Bankier M.A. Schneider beide haben mich schon öfter besucht und ich habe einigemal bei Ihnen auf festlichkeiten über die Flüchtlings Einwanderung gesprochen. Wen Sie hier in New York sein und noch/zeit haben könnte auch Eventuel etwas mit Philadelphia arrangiert werden wen Sie dort noch nicht in Aussicht haben!?

In Cleveland ist eine sehr Active Familie und Tüchtige Geschäftsleute von den Banater Anton Zillich 6699 Broadvien RD. Cleveland 31 Ohio er war schon öfter hier bei uns und ist sehr beliebt unter den Land-leute, möglich das er etwas in der Banater Hall arragieren kann in der Zeit wo Sie in Cleveland sein! möglich das es ein Verwandter von Ihnen ist!

Was meine Europa Reise anbelangt für dieses Jahr ist noch nicht sicher es sein noch einige Hinternisse, hauptsächlich in meinem Betrieb wo ich eine Ra~~nkale~~umstellung gemacht habe!

Nun Ihnen und Familie alles das beste wünschend und wir hoffen uns bald hier oder trüben begrüßen zu kennen verbleibe mit den herzlichsten Grüsse

Ihr ergebenster
Peter M. Wagner



16.4.1962

Herrn
Peter Wagner
9510 69st Ave
Forest Hills, N.Y.

Sehr geehrter Herr Wagner,

neulich war ich in Bonn, wo ich mit dem eben aus Amerika zurück-
gekehrten Professor Dr. Domes zu Mittag speiste. Er erzählte mir,
daß er in Kanada und in den USA mit mehreren Herren und Stellen
über meine für den Herbst geplante Lese- und Vortragsreise durch
die beiden Staaten gesprochen habe, darunter auch mit Ihnen. Und
er berichtete, Sie seien in überaus liebenswürdiger Weise an die-
ser Tournee interessiert gewesen und wollten sie gern unterstützen.

Das freut mich außerordentlich und ich danke Ihnen dafür aufs
Freundlichste. Im Augenblick weiß ich allerdings noch nicht, wie
meine Vortragsreise im Einzelnen verlaufen wird; Herr Pfarrer Dr. W.
Goegginger in Toronto (53, Riverdale Ave., St. Georges Church, Toronto 6)
hat mir noch nicht alle Orte und Termine bekanntgegeben; er ist ja
eben erst dabei, die Gesamttournee zu sammenzustellen, was keine
kleine Mühe bedeutet. Ich bin nur davon unterrichtet, daß die Reise
mit einem Vortrag am 12. Oktober in Kanada beginnt und etwa drei
Wochen dauert.

Jetzt möchte ich bloß meiner Freude Ausdruck geben, daß auch Sie,
der berühmte Schwabenvater in den USA, meine Reise fördern wollen.
Übrigens war einer meiner Großvater Banater Schwabe, lebte aller-
dings auch schon in Siebenbürgen, so daß schon meiner Vater völlig
im siebenbürgisch-sächsischen Leben aufwuchs, ich natürlich erst
recht, doch habe ich zu meinen Verwandten im Banat - fast hundert
Jahre übergreifend - die Verbindung zwischen den beiden Weltkriegen
wiederhergestellt und war dann ihr Gast in Varjasch, wo ich einen
Leseabend hatte. Das ist freilich längst Wergangenheit.

Ich hoffe sehr, daß es mir vergönnt sein wird, Sie in Amerika zu
sehen und zu sprechen. Dr. Domes sagte, Sie wollten im Frühsommer
Deutschland besuchen. Vielleicht bietet sich die Gelegenheit, daß
ich Sie dann schon kennenlerne. Für mich wäre es eine Freude.

Ich schlage Ihnen darum vor, mich zu benachrichtigen, wenn
der Weg Sie in die Nähe Münchens oder nach München führt.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie
herzlich ein schönes Osterfest und
grüße Sie freundlich
als Ihr ergebener

NB. Ich lege ein paar
Freispiele bei, wie sie
vor meinen Lesereisen
verschickt werden.

